

Oberstdorf Kurbeitragserhöhung / Kommunalwahlkampf Vorschau für alle Kommunen in Bayern welche eine Zweitwohnungssteuer erheben?

Sehr geehrter Empfänger dieser im Betreff angeführten Mail wurde eben von 200 Empfängern von über 50 Empfängeradressen innerhalb 2 Tagen gelesen aber vom Rest allerdings im Laufe einer Woche nun von fast allen nur selten **als nicht gelesen festgestellt**.

Schade denn dieser Hinweis und diese getroffene Entscheidung der Marktgemeinde Oberstdorf lässt nun wenige Monate vor den Kommunalwahlen deutliche Hinweise über die Stimmung zu den Zweitwohnungsbesitzern und auch für die Tourismusentwicklung bestimmte Schlüsse ziehen.

Es ist eine mit Sicherheit sehr erfolgreiche Bemühungen mit Blick auf den sich nun anbahnenden Kommunalwahlkampf in Bayern -da eben alle Kommunalpolitiker auf das Wohlwollen Ihrer Wähler bemüht sein müssen, denn diese "Fremden" können zwar meckern fordern oder kritisieren - Aber die Wahl wird nur von den Einheimischen entschieden. Egal ob nun in Ihrer oder sonst einer Gemeinde - es sind eben von den 2056 bayerischen Kommunen nur 170 welche eine Zweitwohnungssteuer seit 20 Jahren nun erheben - ob nun zu Recht - oder widerrechtlich - ist bei der kommenden Kommunalwahl wohl sehr entscheidend. Die CSU in Bayern hat diese Doppel- oder gar Dreifachstrategie abgesegnet ähnlich wie die AfD - nur mit dem Unterschied - die AfD wird rechtswidrig eingestuft und der Versuch diese zu verbieten ist wohl ziemlich schwierig - wobei die CSU stets in der Lage ist, da alle getroffenen Entscheidungen vom Wähler honoriert wird -!

Bei der AfD - Forderung Ausländer raus - kommt wohl sehr gut bei vielen Wählern an - die Ergebnisse lassen darauf schließen - die AfD nun zu verbieten ist wohl wesentlich problematischer - bei der CSU kommt allerdings die Unterstützung bei nur bayernweit anzutreffende Kampfansage gegen diese "inzwischen "Unerwünschte Bürger mit den Zweitwohnungen" es sind immerhin etwa 200 000 an der Zahl gibt es doch in den meisten Kommunen absoluten Zuspruch, das beweisen all 170 mit der Zwst.

Oberstdorf ist wohl auf dem einzigen richtigen Weg mit deren Beschlüssen- hier Neu den Kurbeitrag rechtzeitig gültig ab 1.1.2026 entsprechend zu erhöhen, das kommt doch bei den Wählern super gut an - auch die inzwischen neu gefasste und beschlossene "Teilungssatzung" ist exakt geeignet den überbordenden Tourismus einzudämmen bestimmt nicht zum Nachteil der eigenen Wähler wohl zum richtigen Zeitpunkt heute schon erkennbar - zum Wahlerfolg kalkuliert!! Erläuterungen dazu findet man auch auf www.buergernetzwerk-bayern.de !

Zur Stunde fehlt eigentlich noch ein Hinweis wo hoch wird man denn den Jahreskurbeitrag festsetzen, denn fast generell sind bei den 170 bayerischen ZWST- Kommunen doch Stimmen und Vorstellungen erkennbar die Zweitwohnungssteuer hat wohl nicht alles erhoffte erreicht und diese nochmals zu verdoppeln wie manche Kommunalpolitiker - wie eben den bisherigen Steuerbetrag pro Jahr auf den Monat zu erhöhen, da allerdings die bisherigen Bemessungsgrundlagen bzw. der zu steuernde Aufwand nicht nachgewiesen werden kann - also wegen fehlender Beweise nur noch geschätzt möglich macht die Sache sehr schwierig - da eben Schätzungen sich oft in der Nähe des Betrugsversuchs zu bewerten oder argumentiert werden kann.

Also mit der Teilungssatzung und mit dem "Jahreskurbeitrag" könnte wohl im Rahmen der Selbstverwaltung der Kommune in unendliche Höhe festgelegt werden. Wem es eben nicht passt könnte seine Wohnung wohl grundsätzlich für mindestens 180 Tage über eine Agentur

zur Vermietung - dazu allerdings wegen an erkennbarem Beweis - bereitstellen. Dabei würden sich die Einnahmen über Kurbeiträge plus eventueller Bettensteuer die Finanzlage zu Gunsten der Wähler wohl richtig auszahlen und eventuell für die eine oder andere Wohnung dem Einheimischen Bürger zu vernünftigen Preisen zum Kauf angeboten werden.

Für die vielen Zweitwohnsitzler bestünde doch die Möglichkeit sich vom Kurbeitrag und auch der Zweitwohnungssteuer ein ganz sichere Entscheidung sich doch mit Erstwohnsitz anzumelden- damit 2 Fliegen mit einer Klappe zu schlagen- damit eben im Kommunalen Finanzausgleich jene Kommunen auch zur Zufriedenheit der eigenen Wähler möglich !

mit freundlichen Grüßen

Josef Butzmann FFFBayern.de